

GEMEINDE ANWIL

Bulletin März / April 2012



Am Freitag 20. April 2012 besuchten die Kinder zum ersten Mal die Spielgruppe Schildchröfli. Die Spielgruppenleiterinnen Karin Lander und Melanie Kellerhals haben mit viel Eigeninitiative und einem grossen Einsatz die Spielgruppe ins Leben gerufen. Der Gemeinderat wünscht viel gute Spiel-, Bastel-, Geschichten-, Lieder-, Verse-, Streit-, Versöhnungs- und natürlich Znünezzeit!

Fotos: Spielgruppenleiterinnen

Redaktion: Gemeindeverwaltung Anwil
Schulweg 79
4469 Anwil

Ausgaben: Erscheint 6-mal jährlich
Ende Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Redaktionsschluss: Am 10. des Erscheinungsmonates

Das Bulletin wird in alle Haushaltungen verteilt. Den umliegenden Gemeinden wird das Bulletin per Post zugestellt.

Öffnungszeiten und Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Verwaltung: Montag 18.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 11.00 Uhr
Telefonnummer: 061 991 07 90
Fax: 061 991 07 10
E-Mail: gemeindeanwil@yetnet.ch
Homepage: www.anwil.ch

Kasse: Telefonnummer: 061 993 90 03, Termine nach Vereinbarung
E-Mail: gemeindekasseanwil@yetnet.ch

Präsidium: Telefonnummer: 061 991 07 49
Eric Jecker E-Mail: jeckere@bluewin.ch

Werkhof: Telefonnummer 061 991 09 31 oder 079 622 61 17
Franco Basile E-Mail: werkhofanwil@yetnet.ch

Terminkalender 2012

Mai

Mi	2.	Gemischter Chor: Masingen unterem Schüredach	bis Guschtis
Fr	4.	TSV: Nachwuchswettkampf	Anwil
Sa / So	5. / 6.	Oltiger Mäart	Oltingen
So	6.	FSG: 1. obligat. Schiessübung, 2. am 20.6., 3. am 26.8.	Dübach
Di	8.	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, FV mit Maiverkauf	Altes Schulhaus parterre
Mi	9.	Feuerwehr: Kaderübung 2	Feuerwehrmagazin
Sa	12.	TSV: 3-Spieleturnier	Zeglingen
So	13.	Kirchgemeinde: Familiengottesdienst zum Muttertag	Oltingen
Di	15.	Feuerwehr: Mannschaftsübung 2	Feuerwehrmagazin
Do	17.	Gemeinde: Banntag	
Fr	18.	Schule: Kindergarten und Primarschule unterrichtsfrei	Auffahrtsbrücke
Sa	19.	7. Ammeler BücherNacht	Dorfstrasse 47
Sa / So	19. / 20.	FSG: Schafmattkreisschiessen	Dübach
So	20.	TSV: KMWV	Pratteln
Mi	23.	FSG: Feldschiessen, Vorscheissen am	Dübach
Do	24.	Sammlung Altkarton (bereit stellen wie Kehrriech)	Sammlung ab 7.30 Uhr
Fr	25.	NUVRA: Naturkundliche Abendexkursion	Rothenfluh
Mi	30.	Gemeindeversammlung	MZH
Do	31.	Spitexverein Gelterkinder und Umgebung, Generalversammlung	

Juni, Juli

Fr - So	1. - 3.	FSG: Feldschiessen (Vorscheissen: Mittwoch, 23. Mai)	Dübach
Sa	2.	Feuerwehr: Maschinistenübung	Feuerwehrmagazin
So	3.	Kirchgemeindeversammlung anschliessend an Gottesdienst	Kirche Oltingen
Di	5.	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, FV	Altes Schulhaus parterre
Mi	6.	Reise Altersturnen	
Fr	8.	Papiersammlung	
Sa	9.	Frauenverein Spaghettizmittag	MZH Anwil
So	10.	TSV: Kantonales Jugendturnfest	Lausen
Fr - So	15. - 17.	TSV: Regioturnfest	Rothenfluh
Sa	16.	Gemischter Chor: Jubilarentreffen 14.00 Uhr	Altes Schulhaus
Di	26.	Schule: Schlussfeier	Schulhaus
Sa - So	30.6.-12.8.	Schule: Schulferien	



Baugesuch

- ◆ Sunrise Communications AG Alcatel-Lucent AG, Bern Installation von Mobilfunkantennen und eines Richtfunkspiegels auf dem bestehenden Mast Parzelle 1438, Neuligen

Baubewilligung

- ◆ Ueli und Katja Ruepp Dorfstrasse 46 Fassadenänderung Parzelle 1056 (Baugesuch ohne Publikation und Auflage)
- ◆ Max Schaffner Im Grund 157 Balkonverglasung Parzelle 1574

Erwahrung der Gemeinderatswahl

Gegen die Wahlergebnisse vom 11. März 2012 sind keine Beschwerden eingegangen. Die Rechnungsprüfungskommission RPK hat die Wahlen erwahrt.

Für die neue Amtsperiode vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016 wurden gewählt:

- ◆ Jeannette Ruepp-Sutter mit 149 Stimmen
- ◆ Brigitte Schaffner-Kilchenmann mit 148 Stimmen
- ◆ Ernst Möckli mit 143 Stimmen
- ◆ Peter Dätwyler mit 139 Stimmen
- ◆ Marcel König mit 139 Stimmen

Anwil, 19. März 2012, RPK Anwil

Rücktritt aus dem Gemeinderat

Der neu gewählte Gemeinderat Peter Dätwyler hat aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt bekannt gegeben. Der Gemeinderat bedauert diesen Rücktritt sehr und wünscht Peter Dätwyler gute Genesung und alles Gute.

Ersatzwahl Gemeinderat (weisser Wahlzettel)

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl für ein Mitglied des Gemeinderates für die Amtsperiode vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016 auf den Abstimmungstermin vom 17. Juni 2012 festgelegt.

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass sich

- ◆ Martin Herzberg, Dorfstrasse 50, Jahrgang 1961, zur Wahl stellt.

Weitere wählbare Personen können sich zur Wahl stellen.

Neuwahl des Gemeindepräsidenten

Wählbar für das Amt des Gemeindepräsidenten sind die für die neue Amtsperiode gewählten Mitglieder des Gemeinderates. Gemeinderat Ernst Möckli ist bereit, dieses Amt zu übernehmen und wurde in Stiller Wahl gewählt. Die Gemeinderatskolleginnen und Kollegen gratulieren Ernst Möckli herzlich zur Wahl und freuen sich auf die gemeinsame Arbeit.

Rücktritte aus dem Schulräten und dem Wahlbüro

Aus dem Schulrat und dem Wahlbüro haben folgende Personen ihren Rücktritt bekannt gegeben:

- ◆ René Hasler, Schulrat Anwil und Sekundarschulrat
- ◆ Raoul Wyss, Schulrat Regionale Musikschule Gelterkinden
- ◆ Susanne Schaffner und Werner Schweizer, Wahlbüro

Susanne Schaffner und Werner Schweizer werden an der Gemeindeversammlung, René Hasler sowie Raoul Wyss an der Schulschlussfeier verabschiedet.

Neuwahlen Schulrat und Wahlbüro am 17. Juni 2012

Am Sonntag, 17. Juni 2012 stehen in Anwil die Neuwahlen der Mitglieder des Schulrates und des Wahlbüros an. Folgende Personen stellen sich zur Wieder- oder Neuwahl:

Schulrat Kindergarten und Primarschule Anwil (gelber Wahlzettel)

- ◆ Sonja Dettwiler, Steinenweg 108 im Amt seit 1. August 2008
- ◆ Jeannette Niklaus, Dorfstrasse 9 im Amt seit 1. August 2008
- ◆ Claudia Boss, Eichmet 74 im Amt seit 1. August 2010
- ◆ Rolf Herli, Langacherweg 167 neu

Ein Mitglied delegiert der Gemeinderat aus seiner Mitte. Weitere wählbare Personen können sich zur Wahl stellen. Auskunft über die verschiedenen Aufgaben und Arbeiten gibt Frau Sonja Dettwiler gerne. Telefon 061 991 92 73

Wahlbüro (blauer Wahlzettel)

- ◆ Astrid Salathé, Dorfstrasse 48 im Amt seit 1. Juli 2000
- ◆ Sabine Gysin, Flühacher 82 im Amt seit 1. Juli 2004
- ◆ Rita Räber, Langacherweg 70 im Amt seit 1. Juli 2004
- ◆ Remo Casanova, Hauptstrasse 36 im Amt seit 1. Juli 2004
- ◆ Cristiano Santoro, Hinterwänglerweg 168 im Amt seit 1. März 2009

Gemäss Gemeindeordnung besteht das Wahlbüro aus 5 Mitgliedern. Es stellen sich genug Bisherige zur Wiederwahl. Weitere wählbare Personen können sich zur Wahl stellen.

Wenn Sie sich für den Gemeinderat, den Schulrat oder das Wahlbüro zur Wahl stellen möchten, können Sie sich für die Wahlinformation durch die Gemeindeverwaltung bis 20. Mai 2012 auf der Gemeindeverwaltung melden.

Die Abstimmungsunterlagen für die eidgenössischen und kantonalen Vorlagen sowie für die kommunalen Wahlen werden Ihnen in der Woche vom 21. bis 25. Mai zugestellt. Für die persönliche Stimmabgabe ist das Abstimmungslokal im Alten Schulhaus am Sonntag, 17. Juni 2012 von 10.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. Bei der brieflichen Stimmabgabe vergessen Sie bitte nicht den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben.

Neues Wahlverfahren Sekundarschulräte

Die Organisation der Schulräte der Sekundarschulen wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Regierungsrat, der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion und den Gemeinden überarbeitet. Sie wurden verkleinert und das Verfahren der Sitzverteilung auf die Gemeinden wurde dem Verfahren der Sitzverteilung bei den Landratswahlen angepasst, wobei die Gemeinden eines Sekundarschulkreises untereinander Anpassungen vornehmen können. Der Schulrat der Sekundarschule Gelterkinden wird ab der Amtsperiode vom 1. August 2012 bis 31. Juli 2016 aus 11 Mitgliedern bestehen. Die Verteilung der Sitze ist wie folgt: Buus 1, Gelterkinden 5, Maisprach 1, Ormalingen 2, Rünenberg 1, Tecknau 1. Die Gemeinde Gelterkinden war bereit, 2 Sitze an die Gemeinden Rünenberg und Tecknau abzugeben. Somit sind auch 2 kleinere Gemeinden vertreten. Die Wahl der Sekundarschulräte erfolgt durch den Regierungsrat.

Neues Wahlverfahren des Schulrates der regionalen Musikschule Gelterkinden rmsg

Der Schulrat der rmsg soll ebenfalls verkleinert werden. Die entsprechenden Verträge legen wir Ihnen an der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2012 zur Beschlussfassung vor. Falls die Änderungen von allen Gemeinden genehmigt werden, treten diese in einem Jahr in Kraft. Gemäss gültiger Gemeindeordnung wählt der Gemeinderat das Mitglied. Der Gemeinderat hat Gemeinderätin Brigitte Schaffner-Kilchenmann, Ressort Bildung, als Vertreterin im Schulrat der rmsg für die Zeit vom 1. August 2012 bis 31. Juli 2013 gewählt.

Neuwahl der Sozialhilfebehörde

Am 23. September 2012 findet die Neuwahl der Sozialhilfebehörde Anwil statt. Voraussichtlich werden zwei bisherige Mitglieder sich wieder zur Wahl stellen. Ein Mitglied wird vom Gemeinderat aus seiner Mitte delegiert. Zwei Sitze werden neu zu besetzen sein.

Der Verband für Sozialhilfe BL bietet zusammen mit dem kantonalen Sozialamt Informationsveranstaltungen über die Aufgaben und die Arbeit der Sozialhilfebehörden an. Am 23. Mai in Muttenz, am 24. Mai in Gelterkinden, am 30. Mai in Liestal, am 31. Mai in Reinach jeweils um 19.30 Uhr.

Wenn Sie sich für die Mitarbeit in der Sozialhilfebehörde Anwil interessieren und eine Informationsveranstaltung besuchen möchten, können Sie sich für weitere Infos auf der Gemeindeverwaltung melden.

Kommission für die Revision der Zonenvorschriften Landschaft

Für die Mitarbeit in der Kommission hat der Gemeinderat Walti Gass, Beat Schaffner, Jakob Schaffner, Jonathan Schaffner und als Aktuar Cristiano Santoro gewählt. Aus seiner Mitte delegiert der Gemeinderat Jeannette Ruepp. Die Kommission hat ihre Arbeit aufgenommen. Fachlich begleitet wird die Kommission durch die Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG aus Arboldswil.

Der Gemeinderat dankt den Kommissionsmitgliedern bestens und wünscht viel Freude und Befriedigung bei dieser neuen Aufgabe.

Zonenvorschriften Landschaft

Mitwirkung der Bevölkerung und Aufnahme des Naturinventars

Auf Seite 8 dieses Bulletins finden Sie die Einladung zur Mitwirkung bei der Revision der Zonenvorschriften Landschaft. Die Kommission und der Gemeinderat geben Ihnen damit die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anregungen einzubringen. Das Informationsschreiben zur Spezialzone Intensivlandwirtschaft wurde den Landwirten persönlich zugestellt. Das Schreiben kann von weiteren interessierten Personen auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Mit der Aufnahme und der Überarbeitung des Naturinventars wurde die Firma oekoskop in Basel beauftragt. Ab Mai werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Begehungen im Landwirtschaftsgebiet machen und nach Bedarf mit dem nötigen Respekt Äcker, Wiesen und Wald betreten. Bei Fragen können Sie sich an Herr Jenny, Firma oekoskop, wenden. Mobile 079 606 77 40.

Der Gemeinderat dankt allen Landeigentümerinnen und –eigentümern sowie den Pächterinnen und Pächtern für das Verständnis.

Schülerabonnemente Tarifverbund Nordwestschweiz tnw

Die Kosten für die Schülerabis werden ab diesem Jahr nicht mehr von der Gemeinde übernommen. Dies ist eine von verschiedenen Sparmassnahmen zur Verminderung des Aufwandüberschusses im Voranschlag 2012 der Einwohnerkasse.

Die Gemeindeverwaltung wird trotzdem wie gewohnt die Schülerabonnemente für das Schuljahr 2012/2013 bestellen und die Abis den Schülerinnen und Schülern zusenden. Die Abis können am Postschalter oder SBB Schalter bezahlt werden.

Als Ausweis zum Schülerabi gehört die Grundkarte des tnw oder die Identitätskarte. Für die Kinder, welche das Schülerabi zum ersten Mal erhalten, bestellt die Gemeindeverwaltung eine Grundkarte. Schülerinnen und Schüler, welche eine neue Grundkarte möchten, bringen bitte ein aktuelles Passfoto bis 15. Mai 2012 auf die Gemeindeverwaltung.

Gesucht: Helferinnen und Helfer für die Sommerreinigung des Schulgebäudes

Die Sommerreinigung des Schulhauses, des Kindergartens und der Mehrzweckhalle findet vom 9. bis 20. Juli 2012 statt. Falls Sie bei dieser grossen Putzaktion mithelfen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Rita Ruepp, Telefon 061 991 08 13.

Die Arbeit wird zum Gemeindeansatz von Fr. 26.55/Stunde (Fr. 15.70 für unter 18-jährige) entschädigt. Die Mithilfe ist auch tageweise möglich.

Aufbau Messnetz für Wetterdaten im Kanton Basellandschaft

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit SF Meteo im Kanton BL ein Messnetz für Wetterdaten zu erstellen und zu betreiben. Die drei staatlichen Wettermessstationen auf St. Chrischona, in Binningen und Rünenberg würden zu weit auseinanderliegen und die relevanten topographischen Gegebenheiten nicht berücksichtigen. Mit den Daten der lokalen Wettermessstationen sollen insbesondere schadenbringende Unwetter besser beurteilt werden können. Von Interesse seien vor allem Wetterelemente, die Schäden an Gebäuden verursachen, also Wind und Niederschlag.

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung erachtet den Standort Pausenplatz als geeignet für die Installation eines Windmessers an einem bestehenden Lichtmast. Der Gemeinderat hat sein Einverständnis gegeben. Die Installation bedarf einer Baubewilligung.

Neuer Platz für die Sammelstelle Grüngut

In ein paar Tagen beginnen die Arbeiten für den neuen Platz anschliessend an den bestehenden Standort. Die Gemeindeversammlung hat am 17. November 2011 35'000 Franken für dieses Projekt bewilligt. Der Auftrag wurde an die Firma Ruepp AG in Ormalingen vergeben.

Während den Bauarbeiten wird die Mulde auf der Westseite des Werkhofes stehen. Sie finden in diesem Bulletin den Einzahlungsschein mit den Informationen zu den Gebühren für die Grüngutabfuhr.

Wasserstatistik 2011

Wassergewinnung	<u>Jahr 2011</u>	<u>Jahr 2010</u>
Fohrenbergquelle	14'602 m ³	19'790 m ³
Gallislochquelle, Oltingen	55'028 m ³	50'842 m ³
Total Wassergewinnung	69'640 m³	70'632 m³
Total Produktion nach Filtration	60'254 m ³	
Verbrauch Spülung Anlage und Reinigung	9'555 m ³	

Wasserverbrauch

	<u>Jahr 2011</u>	<u>Jahr 2010</u>
Haushaltungen und Kleinbetriebe	27'704 m ³	24'047 m ³
Öffentliche Gebäude	748 m ³	982 m ³
Alle Dorfbrunnen	5'002 m ³	5'970 m ³
Landwirtschaft, Gewerbe	16'745 m ³	17'625 m ³
Diverses	5'000 m ³	5'000 m ³
Total Wasserverbrauch	55'199 m³	53'624 m³

Bericht über das Trinkwasser

Das Trinkwasser der Gemeinde Anwil stammt aus der gemeindeeigenen Quelle Fohrenberg (Bannbezirk Kienberg SO) und aus der Quelle Gallisloch (Oltingen). Bei beiden Quellen handelt es sich um so genannte Karstquellen. Während die Gallislochquelle relativ konstant läuft, zeigt die Fohrenbergquelle eine stark schwankende Schüttung. In den Frühlingsmonaten ist sie in der Regel am höchsten.

Im Reservoir Birch wird sämtliches Trinkwasser für Anwil mittels Ultrafiltration aufbereitet bevor es ins Netz gespiesen wird.

Das Trinkwasser wird regelmässig vom Kantonalen Laboratorium auf mikrobiologische Verunreinigungen untersucht und entsprach im vergangenen Jahr in den geprüften Belangen den gesetzlichen Anforderungen. Die Wasserhärte liegt gemäss Messung vom 3. August 2011 bei 36,68 fH. Der Nitratgehalt beträgt 11.22 mg/L bei einem Toleranzwert von 40 mg/L.



Abfallstatistik

Im Jahr 2011 wurden durch den Oberbaselbieter Abfallverband OBAV in unserer Gemeinde 211 Tonnen Abfälle entsorgt, Wertstoffe und Grüngut gesammelt. Pro Einwohnerin und Einwohner sind dies 359 kg.

Die einzelnen Sammelmengen: 79.7 t Hauskehricht und Sperrgut; 4.5 t Altkarton; 35.3 t Altpapier; 17.6 t Altglas; 1.1 kg Alu/Blech; 1.2 t Speiseöl; 2 t Altmetall; 69.7 t Grüngut

Die Sammeldaten finden Sie im Terminkalender, im aktuellen Bulletin jeweils für die nächsten 2 Monate und im Abfallkalender. Wir informieren Sie ausserdem jeweils ein paar Tage zum Voraus auf den Informationstafeln über die Sammlungen Altkarton, Altpapier und Altmetall.

Altkarton muss nicht vor Nässe geschützt werden. Sie können es am Sammeltag am gewohnten Platz des Hauskehrichts und bei jedem Wetter deponieren. Das Altpapier wird von den Schulkindern der 4. und 5. Klasse eingesammelt. Die Kinder sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Bündel nicht zu schwer, also nicht dicker als 15 cm machen. Lieber ein paar Bündel mehr, dafür etwas leichter. Bitte beachten Sie auch, dass die Kinder Altpapier in Tragtaschen und Bündel, welche Karton enthalten, stehen lassen.

Sammelstelle Altglas

Wir bitten Sie, grosse Glasgefässe nicht auf den Containern abzustellen. Bitte zerschlagen Sie grosse Glasgefässe vor der Entsorgung zu Hause. Glasgefäss in einen festen Plastik- oder Papiersack legen und mit einem Hammer und dosierter Kraft zerschlagen. Arbeitshandschuhe und Schutzbrille nicht vergessen!

Orientierungen

- Mittwoch, 30. Mai 2012, 20.00 Uhr: Gemeindeversammlung.
- Gemäss Information im letzten Bulletin haben die Sanierungsarbeiten an der Friedhofkapelle begonnen und dauern bis Mitte Juni.
- Diesem Bulletin liegen bei: Die Einladung zum Banntag, die Gebührenerhebung Grüngutabfuhr, die Einladung zur 7. Ammeler Büchernacht, die Anzeige Gospel Chor Choriginale Sissach,

Einwohnerbestand am 26. April 2012:

584 Einwohnerinnen und Einwohner

Anwil, 26. April 2012

Die Schreiberin: Irene Burri

Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG
CH-4424 Arboldswil, CH-4410 Liestal, CH-4153 Reinach
Tel. +41 (0)61 935 10 20, Fax +41 (0)61 935 10 21
info@sutter-ag.ch, www.sutter-ag.ch

sutter 
Beraten. Planen. Bauen.



Gemeinde Anwil
Revision Zonenvorschriften Landschaft

Einladung zur Mitwirkung

Revision Zonenvorschriften Landschaft

Im Mai 2008 hat die Bevölkerung von Anwil die neuen Zonenvorschriften Siedlung beschlossen. Nun stehen die Revision des Zonenplans und Zonenreglements Landschaft an. Sie regeln die Nutzungsmöglichkeiten und Schutzvorschriften für das Gemeindegebiet ausserhalb der Bauzone.

Bereits in der Anfangsphase möchte die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe Landschaftsplanung nun die Bevölkerung von Anwil einladen, ihre Wünsche und Anregungen bezüglich der Planungsrevision anzumelden. Wir bitten Sie, Ihre entsprechenden Eingaben schriftlich **bis 30. Juni 2012** an den Gemeinderat einzureichen.

Wer ist von der Revision der Zonenvorschriften Landschaft unmittelbar betroffen?

Zunächst einmal die Landwirte: Denn der Zonenplan Landschaft legt fest, welche Nutzungen auf welchen Flächen ausserhalb des Siedlungsgebietes zulässig sind. So gelten beispielsweise die Pferdezucht, Tiermast, Pflanzenproduktion und der Betrieb von Treibhauseinrichtungen je nach Grösse und Intensivierung nicht als landwirtschaftliche Nutzung. In diesen Fällen müssen sie im Planungsprozess thematisiert und individuelle Lösungen gefunden werden.

Was wird in den Zonenvorschriften noch festgelegt?

Der Zonenplan legt fest, welche Naturobjekte und Landschaftsteile schutzwürdig sind. Das Zonenreglement schreibt für diese Gebiete verbindlich vor, welche Schutz- und Pflegemassnahmen zu treffen sind. Durch Schutzgebietsausscheidungen fördern die Zonenvorschriften nicht nur den Erhalt der Kulturlandschaft, sondern auch deren Attraktivität für die Naherholung und den Tourismus.

Urlaubs- und Freizeiteinrichtungen wie z.B. Golfplätze, Reitanlagen, etc. sind nur genehmigungsfähig, wenn sie im Zonenplan Landschaft ausgeschieden sind. Wer in den nächsten Jahren entsprechende oder ähnliche Einrichtungen realisieren möchte, sollte sich ebenfalls **bis 30. Juni 2012** an den Gemeinderat wenden.

Wie gestaltet sich der weitere Planungsablauf?

Unter Berücksichtigung der eingereichten Ideen und Vorgaben erstellt die Arbeitsgruppe Landschaftsplanung, unterstützt vom Planungsbüro Sutter, die Entwürfe des Zonenplans und Zonenreglements Landschaft.

Im Anschluss an die kantonale Vorprüfung hat die Bevölkerung erneut die Möglichkeit, im offiziellen Informations- und Mitwirkungsverfahren Änderungsvorschläge einzureichen. Nach der Bereinigung beschliesst die Gemeindeversammlung letztlich über das neue Planungswerk.

Die heute gültigen Zonenvorschriften Landschaft (Zonenplan und Zonenreglement Landschaft) können zu den üblichen Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Mitwirkung.

Der Gemeinderat

Anwil, 25. April 2012



Seit Jahren hat die Kirchenpflege den Fahrdienst für den Gottesdienstbesuch in Oltingen organisiert. Genutzt wurde diese Dienstleistung vor allem von älteren Personen. In Absprache mit den treuen Mitfahrerinnen und Mitfahrern wurde dieser Dienst nun aufgehoben. Die Kirchenpflege dankt den freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern herzlich für die Kirchenfahrten während all dieser Jahre.

Bewilligung einer sportlichen Veranstaltung auf öffentlichen Strassen

Die Polizei BL erteilt die Bewilligung für die 4. Etappe Aarberg – Trimbach/Olten der radsportlichen Veranstaltung

Tour de Suisse 2012

Die Strecke führt von Oltingen durch Anwil in Richtung Kienberg. Die Durchfahrt erfolgt am Dienstag, 12. Juni 2012 ab ca. 15.30 Uhr.

Temporäre verkehrspolizeiliche Anordnung

Die Polizei BL erteilt die Bewilligung für die rad- und laufsportliche Veranstaltung

Gigathlon 2012

Die Radstrecke führt am Sonntag, 1. Juli 2012 ab 6.30 bis 9.45 Uhr von Oltingen durch Anwil in Richtung Kienberg.

www.gigathlon.ch

Temporäre verkehrspolizeiliche Anordnung

Die Polizei BL erteilt die Bewilligung für die laufsportliche Veranstaltung

SwissJura-Nature Trail Samstag und Sonntag, 7. und 8. Juli 2012

Die Laufstrecke führt von Rothenfluh durch Anwil in Richtung Oltingen.

www.swissjuramarathon.com

Heizöl-Sammelbestellung

Der Gemeinderat Anwil bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern wieder die Möglichkeit einer Heizöl-Sammelbestellung. Damit kommen sämtliche Heizölbezügerinnen und -bezüger, die an der Sammelbestellung mitmachen, in den Genuss eines reduzierten Preises. Dieser liegt erfahrungsgemäss rund vier bis sechs Franken pro hundert Liter unterhalb des Preises für Kleinmengen.

Der definitive Preis wurde noch nicht vereinbart. Sobald die Bestellmengen vorliegen, können wir die Lieferanten anfragen.

Für Ihre Bestellung füllen Sie bitte den untenstehenden Talon aus und geben diesen bis zum 15. Mai 2012 auf der Gemeindeverwaltung ab. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt durch den Lieferanten.

✂.....✂

Heizöl-Sammelbestellung 2012

Name:.....

Vorname:.....

Lieferadresse:.....

Telefon:.....

Bestellmenge: ca.....Liter

Datum:.....

Unterschrift:.....

BANNTAG ANWIL 17.MAI 2012**Werte Banntäglar**

Wir Ammeler Bäuerinnen und Bauern und das Team vom Milchladen freuen uns euch am Banntag 2012 wieder bewirten zu dürfen. Nachdem wir im Jahr 2000 auf dem Reizackerhof waren findet dieses Jahr der Hauptteil bei Familie Speiser auf dem Aeschbrunnhof statt.

In der Milchgenossenschaft Anwil sind wir Ammeler Bauern organisiert. Wir vermieten und unterhalten Maschinen für unsere Mitglieder. Seit 1995 betreiben wir in der ehemaligen Milchsammlungsstelle an der Hauptstrasse einen Dorfladen- unseren MILCHILADEN!

Dank viel Eigenleistung und grosszügigen Spenden gelingt es uns den Laden günstig zu unterhalten.

2009 übernimmt Susanne Spiess den Laden in Eigenregie- ein Glücksfall für uns. Mit grossem Einsatz führt sie mit ihrem Team den Milchladen.

Wenn Sie den Milchladen nicht kennen- ein Besuch lohnt sich sicher!

Wie im Jahr 2000 möchten wir einen allfälligen Gewinn des Banntages für Neu- und Ersatzinvestitionen der Einrichtungen unseres Milchladens brauchen.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein schönes Fest für einen guten Zweck!

Milchgenossenschaft Anwil

Milchladen Ammel

alle Ammeler Bäuerinnen und Bauern

Aus der Schule:

Klasseneinteilung für das Schuljahr 2012/2013:

1./2. Kindergarten:	16 Kinder	Damaris Schmucki
Unterstufe: 1./2. Klasse:	13 Kinder	Deborah Röhm
Mittelstufe: 3./4./5. Klasse:	15 Kinder	Joe Wiederkehr
Vorschulheilpädagogik, Heilpädagogik und Frühfranzösisch neu ab 3. Klasse:		Karin Schneider
Musikgrundkurs:		Anita Stolz
Textiles Werken, Werken, Primarschule, Förderunterricht, Deutsch als Zweitsprache und Schulleitung:		Käthy Breitenstein

Einführung HARMOS

Ab dem Schuljahr 2012/2013 beginnt die Einführung von HARMOS mit dem Unterricht von Frühfranzösisch ab 3. Klasse und dem 1. Kindergartenjahr, dessen Besuch neu obligatorisch ist. Auf das Schuljahr 2015/2016 wird das 6. Primarschuljahr eingeführt.

In der 2. Schulwoche nach den Sommerferien ist ein Elternabend für den Kindergarten und die 1., 2. und 3 Primarschulklasse zu HARMOS geplant. Weitere Infos folgen.

Der Unterricht rund um Anwil und seine Umgebung

Im aktuellen Schuljahr widmen wir uns dem Thema Anwil und Umgebung. Die Mittelstufe lernt in Form einer Werkstatt mit verschiedenen Posten und Aufgaben unser Dorf kennen. Die 1. und 2. Klasse und die Kindergartenkinder gehen „bim Buur in d`Schuel“. Ein Besuch in der Posamenterstube, das Zetteln eines Handwebrahmens und der Film „Die letzten Heimposamentier“ geben einen Einblick in das anstrengende Leben der Bauernfamilie im letzten Jahrhundert.

Mit ihren Lehrpersonen verbringen die Schulkinder einen Teil des Unterrichts im Wald. Die Namen und Lebensweisen der verschiedenen Pflanzen und Tiere lernt man draussen schneller als in der Schulstube. Natürlich gehören bei dieser Unterrichtsform auch ein Znüni und ein Feuer dazu. Die Lehrpersonen und die Schulkinder danken Astrid und Markus Salathé herzlich für das zur Verfügung Stellen der Waldschulstube.

Papiersammlung

Die Schulkinder danken Ihnen herzlich für die Süssigkeiten, die Sie bei den Papiersammlungen zwischen den Zeitungsbündeln verstecken. Die Kinder schätzen es sehr, wenn die Bündel nicht zu gross und vor allem nicht zu schwer sind. Danke!

Besuchen Sie doch einmal unsere Homepage auf www.yetnet.ch/schuleanwil. Joe Wiederkehr hält diese mit Beiträgen und Fotos der verschiedenen Aktivitäten aktuell. Sie werden staunen.

Regionale Musikschule Gelterkinden rmsg

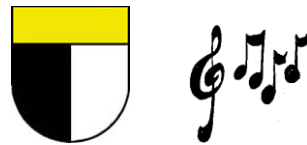


An die Eltern der Schülerinnen und Schüler der rmsg:

Bitte beachten Sie die Termine für die An- und Abmeldungen an unserer Schule:

- Herbstsemester 12/13: 15. Mai 2012
- Frühlingsemester 2013 15. November 2012
-

Für Fragen oder ein Beratungsgespräch wenden Sie sich bitte an die Schulleitung unter der Telefonnummer 061 985 70 80 oder via E-Mail info@msgelterkinden.ch.



Gemischter Chor Anwil

Singe unterem Schüredach

Wir laden herzlich ein, mit uns den Wonnemonat Mai zu besingen.

Am Mittwoch 2. Mai 2012 um 19:30 singen wir

bei Schrinerbaschis Dorfstrasse 49

für Sie und mit Ihnen, bekannte und weniger bekannte Frühlingslieder.

Gegen den Hunger und Durst halten wir Würste vom Grill, Getränke,

Kuchen und Kaffee bereit.

Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt.

Wir freuen uns auf viele Gäste.

Gemischter Chor Anwil

Reise des Alterturnens

Am Mittwoch, 6. Juni 2012 machen die Mitglieder des Alterturnens einen Ausflug.

Die Reise führt dieses Mal ins Gebiet Selital – Gantrisch.

Auch wenn Sie nicht turnen, sind Sie herzlich auf dem Ausflug willkommen.

Auskunft und Anmeldung bei Brigitte Niklaus, Telefon 061 991 08 40





Spitex Gelterkinder und Umgebung
Einladung zur Vereinsversammlung

Donnerstag, 31. Mai 2012, 19.00 Uhr
im Gemeindesaal, Gemeindezentrum Gelterkinder

Wir organisieren gerne einen Fahrdienst für Sie. Melden Sie sich bitte bei Bedarf auf dem
Spitex-Sekretariat
Tel. 061 983 08 50

Spitex Gelterkinder und Umgebung, Rössligasse 1, 4460 Gelterkinder
Telefon 061 983 08 50, Fax 061 983 08 52, E-mail spitex.4460@vtxmail.ch, www.spitexbl.ch
Postkonto 40-24782-1

Oltiger Määrt

mir mache Tüüre und Toor uf am:

Sa. 5. Mai 12
So. 6. Mai 12

E bsundere Määrt: dr Regiomäärt
mit gmüetleche Beizli und Attraktionen

Öffnigszyte: Sa. 11.00-18.00
So. 10.00-17.00

Bars und Beizli hei Freinacht

Gemeinde Oltingen

erlebnisraum tafeljura

Der zwölfte Schweizer Mühlentag 2012

Es ist wieder soweit.

Wir laden Sie zu einem Besuch auf der Sagi Oltingen ein:



Samstag, 19. Mai 2012 von 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Technische Daten der Sagi Oltingen:

2 stelziger Einfachgatter; oberschlächtiges Wasserrad
aus Holz Ø 6 m;

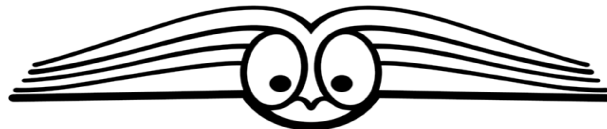
10 Speichen; 40 Kammern; grosses Kammrad Ø 3,70 m, 120 Zähne;
kleines Kammrad Ø 0,70 m, 24 Zähne

Wasser aus dem Ueberlauf der Gallisloch-Quelle; Antrieb mit zusätzlichem
Elektromotor

Oelmühle 1952/53 abgegangen.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie an diesem Anlass begrüßen dürfen.

Stiftung Sagi Oltingen



**GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK
GELTERKINDEN**

Unser Medienangebot

Bilderbücher / Pappbücher fürs Krabbelalter, Belletristik und Sachbücher
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Biografien, Taschenbücher,
Grossdruckbücher, Zeitschriften, Comics, Hörbücher, DVD, PC-Spiele
und PS2, PS3 und PSP, französische- und englische
Literatur sowie digitale Medien zum Herunterladen.

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag: 16 – 18 h
Mittwoch: 15 – 19 h, Freitag: 16 – 19 h
Samstag: 10 – 12 h
Während Schulferien: mittwochs 15 – 19 h

Standort

Areal am Bahnhof, Sissacherstrasse 20, Gelterkinder

Kontakt

061 981 43 81 / gemeindebib@vtxmail.ch,
Siehe auch www.gelterkinderen.ch (Bildung/Kultur)

Natur- und Vogelschutzverein Rothenfluh – Anwil **NUVRA**



Bunker und Panzersperren im Dienste der Artenförderung

Bis vor kurzem besass der Bund (VBS) in Rothenfluh mehrere Parzellen, auf denen vier Bunker und über 400 Meter Tanksperren stehen. Gebaut wurden diese Anlagen alle während des Zweiten Weltkrieges. Die meisten Parzellen haben infolge der Betonbauten für die Landwirtschaft keinen oder nur einen geringen Wert. Für die Artenvielfalt sind sie dagegen ein Glücksfall. In den letzten Jahrzehnten haben sich Feldgehölze und seltene Kräuter von selbst angesiedelt. Es hat trockene Kuppen mit trockenresistenten Arten sowie vernässte Stellen, wo Sumpfpflanzen gedeihen. Auf dem angewitterten Beton siedeln viele Flechten und Moose. Als linienförmige Lebensräume und als Trittsteinbiotope in der Landschaft ermöglichen sie die Ausbreitung und Vernetzung von Kleintieren.

Allerdings könnte der ökologische Wert bei einer entsprechenden Pflege noch deutlich erhöht werden. Der NUVRA hat sich daher vor zwei Jahren erkundigt, ob die Parzellen erworben werden können. Der Bund hat positiv reagiert und uns im März 2012 sämtliche Parzellen verkauft. In den kommenden Jahren werden wir dort Artenförderungsmassnahmen durchführen. Ziel ist es, die Lebensräume für Tiere und Pflanzen aufzuwerten und neue Lebensräume zu erstellen und somit die Landschaft in Rothenfluh mit Naturwerten zu bereichern.

Fledermäuse:

Bei den beiden Bunkern am Ortsausgang in Richtung Säge ('Rütsche' und 'Moosackerreben') wird der NUVRA ein Pilotprojekt durchführen, welches in der Schweiz einzigartig ist. Der Innenraum der Bunker könnte sich als idealer Überwinterungsort für Fledermäuse eignen: In kühlen, frostfreien und feuchten Höhlen verbringen sie nämlich ihren Winterschlaf. Eine handgrosse Öffnung in der Türe ermöglicht den Ein- und Ausflug. In den Schlitzen von an der Decke montierten Backsteinen können sich die Tiere verkriechen. Im Prinzip wird eine natürliche Höhle im Jura imitiert. Um den Fledermäusen auch warme Sommerversstecke zu bieten, werden an den südexponierten Wänden flache Fledermauskästen aus Holz montiert.



Nisthilfen für Solitärbienen:

Holzklötze mit Bohrlöchern werden in den regengeschützten Schiesscharten aufgeschichtet, welche den fleissigen Blütenbestäubern als Brutplatz dienen.

Nisthilfen für Vögel:

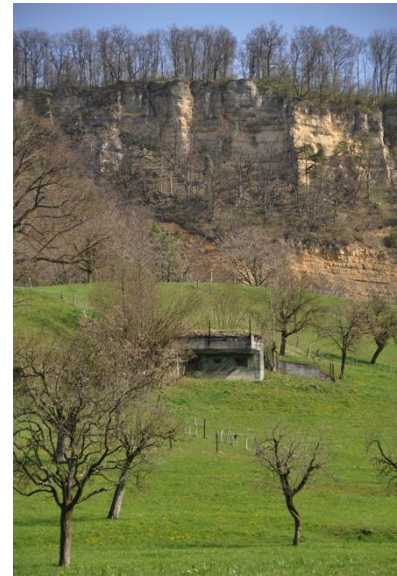
An Stellen am Bunker, wo der Marder nicht hinkommt, werden Nistkästen für nischenbrütende Vogelarten montiert (Hausrotschwanz, Bachstelze, Grauschnäpper, Gartenrotschwanz).

Kleinstrukturen beherbergen eine unglaublich grosse Zahl an Tier- und Pflanzenarten:

Auf dem wenige Meter breiten umgebenden Areal der Betonmauern und Bunker lässt sich eine reiche Palette an Kleinlebensräumen errichten, mit denen sich die Artenvielfalt enorm fördern lässt. Tiere die sich darauf freuen sind z.B.: Mauswiesel, Hermelin, Zaunkönig, Goldammer, Waldmaus, Erdkröte, Fadenmolch, Zauneidechse, Blindschleiche, Glühwürmchen, Goldlaufkäfer, Ameisenlöwe, Tagpfauenauge, Zebraspinne und viele mehr.

Pflegemassnahmen und Kleinstrukturen:

- Rückschnitt und Auslichten der bestehenden Strauchgruppen
- Brombeergebüsche zurückschneiden
- Baumgruppen auslichten und einzelne Bäume freistellen
- Artenreiche Krautsäume einsäen und jedes zweite Jahr mähen
- seltene Sträucher pflanzen
- Feldbäume pflanzen (z.B. Eiche, Feldahorn, Linde, Elsbeere)
- Holz- und Asthaufen errichten
- Lesesteinhaufen anschütten
- An Stellen mit Hangwasser Tümpel und Bächlein ausgraben
- Trockensteinmauern aufschichten
- vegetationsarme Trockenstandorte erstellen (Mergelflächen, Sandhaufen)

**Zusammenarbeit mit Landwirten:**

Der NUVRA versucht bei seiner Arbeit, Win-win-Situationen zwischen Biodiversitätserhaltung und Landwirtschaft zu schaffen. Im vorliegenden Fall möchten wir die Parzellen so aufwerten, dass sie als Teil der landwirtschaftlichen Betriebsfläche von interessierten Bauern als hochwertige ökologische Ausgleichsflächen angemeldet werden können; ein Betriebszweig, welcher an Bedeutung zunehmen wird.

In den kommenden Monaten werden wir mit den bisherigen Landbewirtschaftern und Anstössern Kontakt aufnehmen, um die Massnahmen und das weitere Vorgehen zu besprechen.

Bei Fragen gibt Ihnen Marc Tobler gerne Auskunft: Tel. 076 441 96 61